

Leserbrief

Burgensemble und Porzellan reichen nicht

Zum SZ-Artikel „Breite Zustimmung fürs Welterbe“ (SZ vom 25. Juli, Seite 14) schreibt uns Frank Thieme aus Meißen:

Ja, Meißen braucht Visionen. Und ja, das Burgensemble und das Meissener Porzellan sind beide geeignet, in das Weltkulturerbe aufgenommen zu werden. Aber das allein reicht nicht. Einige Fragen, die völlig ungeklärt sind, aber vor der Bekanntgabe des Wunsches längst beantwortet sein müssten, lauten:

1. Das Burgensemble ohne Kornhaus? 2008 wurde das Kornhaus für 500 000 Euro in private Hand verscherbelt. Jetzt haben wir 2018, wann beginnt dort endlich der Ausbau und wenn nicht, gibt es einen Maßnahmenplan des OB, dieses Objekt wieder in den Besitz der Stadt zurückzuholen?
2. Wie sollen wieder normale Beziehungen zwischen Stadt und Manufaktur entwickelt werden? Meines Wissens ist der OB vor geraumer Zeit aus dem Aufsichtsrat zurückgetreten.
3. Dombaumeister Donath bezweifelt, dass die diesbezüglichen Gedankenspiele des Oberbürgermeisters von Herzen kommen. Er begründet das mit dem fehlenden Nachdruck bei der Bewerbung 2012. Wie will der OB es diesmal machen?